

Jahresbericht 2017

1. Wort der Präsidentin

Dieses Jahr war geprägt von Ruhe und Gemütlichkeit, gewürzt mit drei intensiven Anlässen und einem wichtigen Wechsel im Vorstand.

Am 12. Mai fand unsere Mitgliederversammlung statt, an welcher wir unseren langjährigen Kassier Thomas Z'Rotz verabschiedeten und zugleich unsere zwei neuen Kassierinnen Irma Rupp und Brigitta Bürgi im Vorstand begrüßen konnten. Nach den zügig erledigten "Tagesgeschäften" blieb erstmals noch viel Zeit fürs Kennenlernen, Austauschen und für die Gemütlichkeit.

Am nächsten Tag öffnete der Marktplatz 60plus bereits zum fünften Mal seine Tore – und wir waren von der ersten Stunde an mit unserem Stand dabei! Ein wiederum sehr interessanter Tag mit vielen Begegnungen, welche unser Tauschnetz bekannt(er) machten, ging schnell zu Ende und rundete das ruhige, erste Halbjahr ab.

Der Herbst war dagegen prall gefüllt mit den folgenden Aktivitäten:

Am 28. Oktober trafen sich acht motivierte Mitglieder unter der Leitung von Manfred Schneeberger zum Workshop "Luzerner Tauschnetz – wie weiter?" Den ganzen Samstag verbrachten sie mit Ideensammlungen, Diskussionen, Inputs und Gesprächen, welche dann zusammengetragen wurden und im Versprechen der zeitnahen Umsetzung mindestens eines Punktes gipfelten. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden für das engagierte Mitarbeiten, welches sie gänzlich ohne Stundenvergütung leisteten!

Bereits am 13. November trafen sich sieben dieser Mitglieder zur Erarbeitung des Pflichtenheftes für das "Gotte/Götti-Prinzip", welches einige Tage später schon eingeführt wurde. Allerdings fehlt noch der Schwung darin.

Zwei Tage davor, am 11. November, fand unser erster Eventnachmittag statt. Auf vielfachen Wunsch organisierten wir einen "Hol- und Bring-Nachmittag" mit Kaffee und Kuchenbuffet. Dieser Tag war ein voller Erfolg und wurde sehr gerühmt. Bekanntschaften wurden geschlossen, Informationen ausgetauscht, angeregte Diskussionen geführt, Kaffee geschlürft und Süßes gemampft. Die meisten Waren fanden neue Besitzer und hier und da hörte man: "Oh, so etwas habe ich schon lange gesucht! Dieses Buch musst du unbedingt lesen! Wow, diese Jacke passt wie angegossen!....."

Schlag auf Schlag ging es weiter, denn am 18. November waren wir darüber hinaus am "Besser Leben Festival" im Neubad, zu welchem wir spezifisch eingeladen worden waren. Etliche Mitglieder besuchten uns, während unsere aufmerksamen StandbetreuerInnen viele Interessierte ansprachen und Flyer verteilten.

So ging ein zunächst ruhiges Vereinsjahr fulminant zu Ende. An dieser Stelle möchte ich mich einmal mehr für all eure Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz bedanken. Ein Verein lebt nur durch zufriedene Mitglieder, welche im besten Fall sogar stolz sind, ein Teil davon zu sein!

Eure Präsidentin
Carol Ackermann

2. Finanzen

Vorwort der Präsidentin:

Nachdem der scheidende Kassier am 19. Juni, rückwirkend auf Ende Mai, die Kasse an Irma Rupp und Brigitta Bürgi, in meinem Beisein, übergeben hatte, lag viel Arbeit vor uns: Konti eröffnen, Buchungen vornehmen, Unterschriften regeln, Belege sortieren, Zuständigkeiten klären, Cyclofunktionen für die Buchhaltung erarbeiten, Listen erfassen, etc. etc.

Auch die Einrichtung der jeweils von Thomas erstellten Serienbriefe mit Kontoständen, welche als Einladungen zu den Versammlungen versendet werden, erforderten enorm viel Zeit – denn die entsprechende Herstellungsanleitung musste ebenfalls dokumentiert werden.

Trotzdem verliessen die Einladungen das Haus termingemäss und in bekannter Form. In gleicher Weise problemlos verlief der bereits dritte Stichtag per 30. November.

Ein grosses Dankeschön an Irma und Brigitta!
Carol Ackermann

Ich habe im Juni 2017 die Kasse von Thomas übernommen und bis Ende Jahr geführt. Es resultiert ein Verlust von Fr. 651.80. Dank der von den Revisorinnen geforderten Verrechnung mit dem zurückgestellten Betrag von Fr. 2200.— resultiert nun ein Gewinn von Fr. 1'548.20.

Zur Erinnerung: Der zurückgestellte Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Fr. 2000.—, welche von Ausgetretenen stammen, welche ihre Minusstunden bezahlten
- Fr. 200.—, auf welche die Präsidentin verzichtete und somit als Spende verbucht werden können

Leider ist mein Engagement nur kurzfristig, ich werde an der Mitgliederversammlung im Mai 2018 den Vorstand wieder verlassen und wünsche meinem/-r Nachfolger/-in für die Zukunft alles Gute. Ich wünsche auch dem Tauschnetz viel Erfolg, viele neue Mitglieder und frohes Tauschen!

Irma Rupp

3. Mitgliederbetreuung

Gemäss Cyclos gab es am 31.12.2017 im Luzerner Tauschnetz 142 ordentliche Mitglieder (davon 11 mit reduziertem Beitrag und mit 7 Broker/-in), ausserdem 4 Neue, deren Aufnahme noch nicht vollständig abgeschlossen war. Total also 146 aktive Mitglieder. Dazu kommen 21 Solidarmitglieder.

Neu dazugekommen sind nach meinen Unterlagen 12, wobei einige davon schon wieder ausgetreten sind.

Mit einem lachenden Auge stelle ich mein Amt auf die Mitgliederversammlung zur Verfügung und sag' danke für Euer Vertrauen. Alles Gute dem Tauschnetz Luzern.

Brigitta Bürgi

Auch in diesem Jahr konnten wir unter der Rubrik "Mitgliederbetreuung" vielen Mitgliedern mit Minusstunden Einsätze vielfältiger Art anbieten.

Dazu generiere ich jeweils eine Liste aus dem Cyclos mit allen Mitgliedern, welche einen Minussaldo bei den Netzstunden aufweisen und filtere all diejenigen aus, welche mehr als 5 Stunden im Minus sind. Dann sende ich ihnen ein Mail mit den Einsatzangeboten und bitte um Antwort. Meistens bekomme ich von ca. der Hälfte aller Angeschriebenen eine Antwort, wovon mir nochmals ca. die Hälfte eine Absage erteilt.

Ich freue mich daher jedes Mal ausserordentlich, wenn sich unsere Mitglieder für die Einsätze melden und sich so bemühen, ihre Minusstunden aufzuarbeiten. Ein herzliches, spezielles Dankeschön an alle, die auf diese Weise mir, sich und dem gesamten Tauschnetz geholfen haben!

Carol Ackermann

4. Tauschnetz-Treff im Sentitreff

2017 fanden 11 Tauschnetz-Treffs statt – jeweils am ersten Dienstag des Monats im Sentitreff. Wiederum entstanden an dieser «Andockstelle» zahlreiche gute Gespräche und Kontakte zwischen Mitgliedern oder mit neuen Interessierten. Das Angebot wurde im vergangenen Jahr von 4-11 Mitgliedern und Interessierten genutzt. 9 verschiedene Mitglieder übernahmen den sog. Thekendienst.

Es hat sich erneut bestätigt, dass für manche Mitglieder der Computer und die Plattform Cyclos eine Hürde darstellen, sodass der Tauschnetz-Treff auch als Gelegenheit für direkten Support am vorhandenen Bildschirm dient. Geschätzt wird weiterhin die Möglichkeit, am Treff-Computer die Zeitkonto-Verwaltung zu erledigen (Brokerdienste). Ebenso wird Unterstützung beim Verfassen von Inseraten geboten.

Für 2017 hatte der Vorstand beschlossen, die Begrüssungsveranstaltungen für Neumitglieder in die Verantwortung des Animationspensums zu geben. Meist zusammen mit Melk Blättler, der den technischen Teil eines konkreten Willkommens für Neue übernahm (gründliche Einführung in die Cyclos-Technik), führte der Animator deshalb diesen Auftrag aus und brachte den Gästen jeweils Geschichte und Philosophie des Luzerner Tauschnetzes näher. Weil regelmässig auch bisherige Mitglieder und sogar Neuinteressierte dazu stiessen, bekam die Begrüssungsveranstaltung öfters den Charakter eines Tauschnetz-Treffs...

Dank der öffentlich bekanntgemachten Treffpunkt-Möglichkeit (siehe zum Beispiel LZ-Agenda) kam es 2017 auch wieder zu einem Kontakt mit einer Studierenden, die zum Tauschnetz und zum Tauschen allgemein eine Masterarbeit schreiben wollte. Neben anderen Gelegenheiten wie Marktplatz 60Plus und diversen Festivals sowie Projekten bewährt sich m.E. ein regelmässiger Treff für solche Förderungen des Zeittausch-Gedankens!

Insgesamt ist von meiner Seite zu wünschen, dass die Tauschnetz-Mitglieder den monatlichen Treff intensiver als Kontaktmöglichkeit nutzen, wobei ich registriert habe, dass es unterschiedliche Vorstellungen über einen «rege besuchten» Tauschnetz-Treff gibt (manche schätzen die bisweilen familiäre Atmosphäre, weil so Raum für gute und ausführliche Gespräche entsteht).

Urs Häner

5. Tauschnetz-Filmabende im Hotel Alpha

Neu zeigen wir im Tauschnetz nur noch 2 Filme pro Jahr, da sich das Interesse in den wärmeren Monaten in Grenzen hält.

Dafür war an diesen beiden Abenden der Anklang recht gross. Die Lichtnahrung wie auch die aufrüttelnden Aufnahmen unseres Planeten bewegten die Gemüter. Ich danke allen, die die Filmabende besucht haben, und hoffe, dass auch 2018 dieses kostenlose Angebot viele anspricht.

Daniel Studhalter